Pro-Tech TOOLS

# Trockenbau Heber 335cm



## Anweisungen für den Gebrauch

**Übersetzung der Originalanleitung**

# Startseite

Mit dem Trockenbaulifter kann eine Person eine Trockenbauplatte von bis zu 128 x 488 cm ohne Hilfe anheben. Die Platte kann bis zu einer maximalen Höhe von 335 cm angehoben werden, um sie an flachen Decken oder (bei geneigter Hebevorrichtung) an schrägen Decken oder Seitenwänden zu befestigen. Für höhere Decken ist ein Verlängerungszubehör erhältlich, um die maximale Hubhöhe zu erhöhen.

Die Hebebühne lässt sich auf eine Höhe von 135 cm über dem Boden absenken, um das Laden von Platten , und kann bis zu 68 kg tragen. In dieser Anleitung wird erklärt, wie Sie den Lifter zusammenbauen, bedienen, nach Gebrauch für einen einfachen Transport und eine einfache Lagerung zerlegen und Ersatzteile bestellen. Wir empfehlen Ihnen, die Abschnitte "Wichtige Sicherheitshinweise" und "Bedienung" zu lesen, bevor Sie den Hebezug in Betrieb nehmen.

# Wichtige Sicherheitsvorkehrungen

| | |
|---|---|
| **WARNUNG** | Um sich vor schweren Verletzungen zu schützen, sollten Sie Ihren gesunden Menschenverstand walten lassen und die folgenden Sicherheitsvorkehrungen bei der Arbeit mit einem Trockenbauwagenheber beachten. |

Lesen Sie dieses Handbuch IMMER vor dem Gebrauch und beachten Sie alle Warnhinweise.

Überprüfen Sie das Gerät IMMER vor jedem Gebrauch gründlich und achten Sie dabei besonders auf den Zustand des Kabels.

IMMER den Hebezug vor der Benutzung auf Betriebstemperatur kommen lassen (Umstellen
Wenn Sie das kalte Gerät in einen warmen Raum stellen, kann sich Kondenswasser bilden, das die Funktion der Windenbremse beeinträchtigen kann.)

Vergewissern Sie sich, dass die Bremstrommel vor dem Gebrauch sauber und trocken ist.

Verwenden Sie das Hebezeug NIEMALS, wenn eine der Querarmstützen nicht durch eine Haltefeder gesichert ist.

Halten Sie den Arbeitsbereich IMMER frei von Hindernissen.

Tragen Sie IMMER eine , wenn Sie diesen Hebezug bedienen.

Achten Sie beim Anheben der Gipskartonplatten IMMER auf Hindernisse über dem Kopf.

Verwenden Sie den Hebezug NIEMALS für einen anderen Zweck als das Heben von

Trockenbauwänden.

Heben Sie NIEMALS mehr als eine Gipskartonplatte auf einmal. Niemals mehr als 68 kg heben.

# Einrichtung

## Komponenten

Der Trockenbauaufzug wird in mehreren Teilen geliefert, die vor dem Gebrauch zusammengebaut werden müssen:

Montage der Stativbasis.

Eine Rahmenbaugruppe, die eine Windenbaugruppe und Standard-Teleskop-Hubsektionen umfasst. Wiege-Baugruppe ohne abnehmbare Querarme.

Zwei Wiegeeinheiten mit Kreuzarmen.

# Einbauverfahren

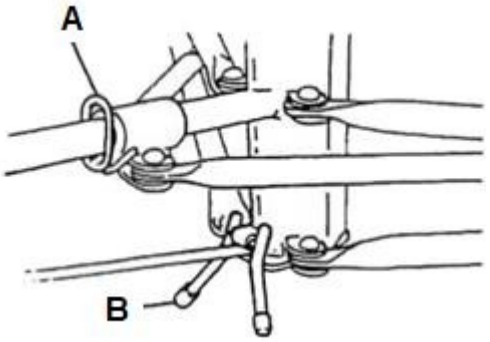
1. Stellen Sie die Stativbasis ein:

**Abbildung 1**

a. Legen Sie den Sockel auf den Boden und stellen Sie ihn auf die Räder.

b. Drücken Sie auf den Bremssattel-Gleitring. Halten Sie den Ring gedrückt, während Sie beide Vorderbeine ausschwenken, bis der Bremssattelring in die Arretierungsöffnung an der Unterseite des Gleitrohrs passt. (Siehe Abbildung 1)

c. Um zu verhindern, dass sich die Stativbasis während der Montage nach hinten bewegt, senken Sie die Stütze wie gezeigt ab.

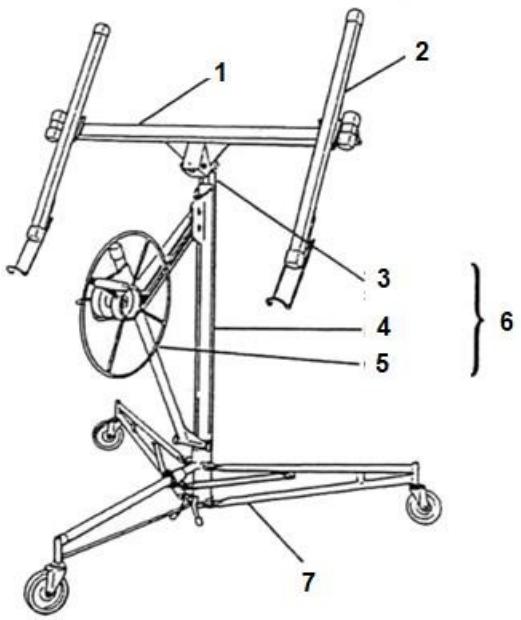



2. Setzen Sie den Rahmen auf die beiden "V"-Winkel am Stativsockel und senken Sie den Rahmen etwa 1 Zoll ab, bis die Winkel ihn sichern.

   Vergewissern Sie sich, dass der Rahmen ganz nach unten geschoben ist und fest in den Winkeln sitzt, bevor Sie fortfahren.

**A) Schieben Sie den Gleitring des Bremssattels**
**B) Einstellen (Starten) der Rücklaufsperre**

## Bestandteile des Gipskartonhebers




1. **Wiege**
2. **Kreuzarm**
3. **Teleskopische Abschnitte**
4. **Säule**
5. **Rolle**
6. **Montage des Rahmens**
7. **Dreibeinige Basis**

3. Befestigen Sie den Griff am Windenrad. Ziehen Sie die Mutter fest und lockern Sie sie dann leicht, damit sich der Griff frei drehen kann.

4. Bringen Sie die Winde in die Arbeitsposition:

   a. Halten Sie das Windenrad und den Bremsarm wie in Abbildung 2 gezeigt. Drehen Sie das Windenrad leicht nach vorne, während Sie den Bremsarm anheben, um die Bremse zu lösen.

   b. Heben Sie den Bremsarm ganz nach oben. Greifen Sie den Windenpfosten und halten Sie den Bremsarm mit Ihrem Daumen fest. (Abbildung 3)

c. Legen Sie Ihre rechte Hand oben auf den Rahmen. Halten Sie den Bremsarm weiterhin fest, um zu verhindern, dass sich das Seil rückwärts bewegt, und ziehen Sie die Windenbaugruppe zu sich heran. (Abbildung 4)

d. Wenn die Winde vollständig ausgefahren ist (von der Rahmenabdeckung weg), lassen Sie den Bremsarm los und haken Sie den Sicherungshaken aus, so dass er die Teleskopteile innerhalb der Rahmenabdeckung nicht mehr sichert.

5. Schieben Sie die Windenbaugruppe leicht nach hinten zum Rahmen. Dadurch wird die Schiebestangensperre automatisch eingerastet und die Winde bleibt vollständig ausgefahren. (Abbildung 5)

WICHTIG: Bevor Sie fortfahren, vergewissern Sie sich, dass die Verriegelung des Schiebers vollständig eingerastet ist, d.h. so weit wie möglich im Uhrzeigersinn gedreht ist.

**Abbildung 2**

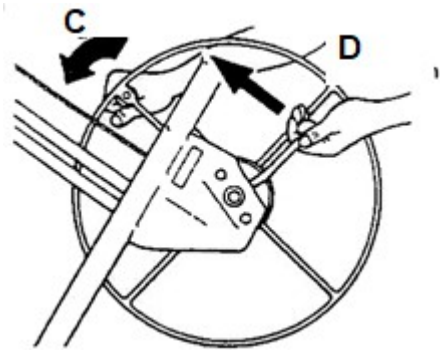
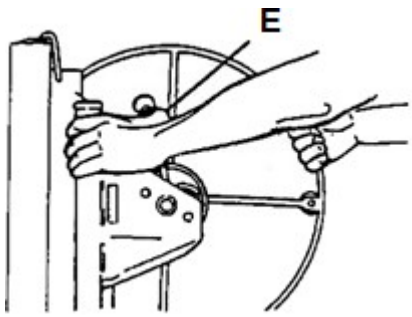



**Abbildung 3**




**C) Das Rad vorwärts drehen**
**D) Heben Sie den Bremsarm an**
**E) Fassen Sie den gebrochenen Arm mit dem Daumen, um einen Rückschlag zu vermeiden**

**Abbildung 4**

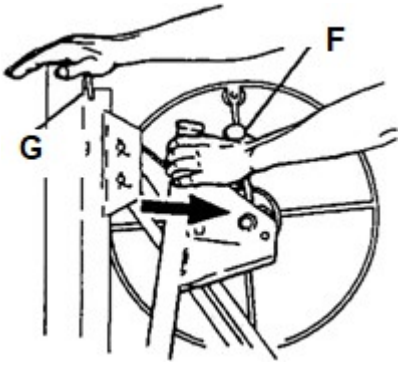
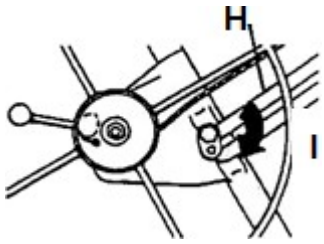



**Abbildung 5**




**F) Fassen Sie den gebrochenen Arm weiter an**
**G) Haltehaken**
**H) Schiebeschiene**
**I) Drehen Sie den Verschluss des Schiebers , um ihn zu sichern.**

## **Installationsverfahren** (Fortsetzung)

6. Befestigen Sie die Halterung am Rahmen (Abbildung 6):
   a. Stecken Sie den Halterungspfosten in das Loch am oberen Ende (
   b. Befestigen Sie die Halterung am Rahmen, indem Sie den Klappriegel nach oben klappen, so dass er über dem Stift an der Halterung einrastet.
7. Befestigen Sie die Querarme an der Halterung:

   HINWEIS: Die Querarme sind austauschbar.

   a. Schieben Sie die Kegelplatten an den Querarmen in die Kegelaufnahme an der Halterung. (Abbildung 7)
   b. Schieben Sie jeden Querarm nach vorne in die Fassung, bis die Federlasche an der Unterseite des Querarms in der Fassung einrastet. (Abbildung 8)

**⚠ WARNUNG**

Um Verletzungen zu vermeiden, muss die Schiebebügelsperre vollständig eingerastet sein, wenn die Winde ausgefahren ist.

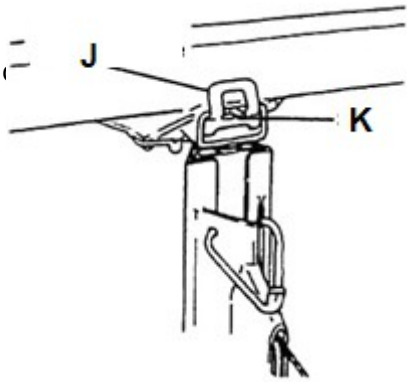



**Abbildung 6**

**J) Schnappen Sie die Verriegelung nach oben, um die Halterung zu sichern.**
**K) Stift**

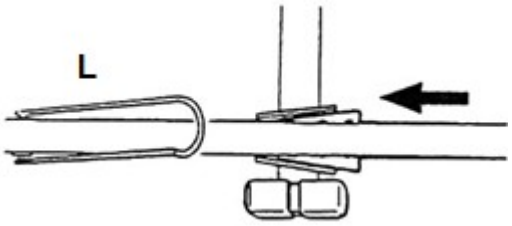



**Abbildung 7**

**L) Blick von oben**

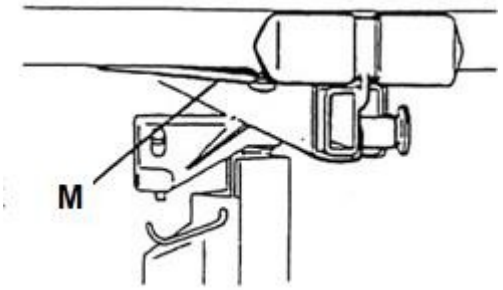


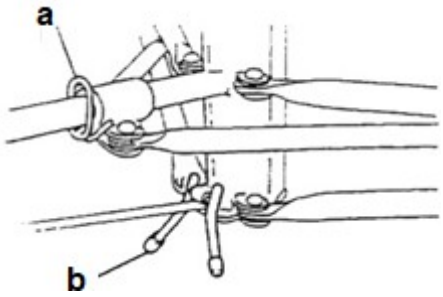

**Abbildung 8**

**M) Federzunge**

# Bedienelemente

## Schiebe-Ring

Drücken Sie auf den Schiebesattelring, um die beiden vorderen Beine zu entriegeln, so dass Sie sie in die Arbeitsposition des Wagenhebers oder in die Lagerposition schwenken können. Ein federbelasteter Stift rastet in das Loch an der Unterseite des Gleitrohrs ein, um die schwenkbaren Beine in ihrer Position zu sichern.




**a) Schiebering** **b) Rücklaufsperre**

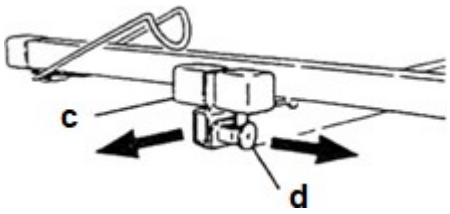
## Rücklaufsperre

Drehen Sie die Stütze nach unten, damit der Sockel nicht nach hinten kippt, oder nach oben, damit sich das Gerät frei drehen kann.

## Ausleger

Die Ausleger an den Querarmen werden ausgefahren, um die längere Gipskartonplatte zu tragen.

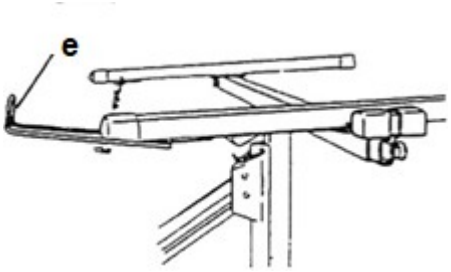
Um den Ausleger auszufahren, ziehen Sie den Sicherungsstift mit der rechten Hand heraus, bis Sie den Ausleger mit der linken Hand ausfahren können. Der Verriegelungsstift kann einrasten und den Ausleger in einer von drei Positionen arretieren: vollständig eingefahren, 21 Zoll ausgefahren oder 33 Zoll ausgefahren.




c**) Ausleger** **d) Arretierstift**

**WICHTIG:** Laden Sie niemals Trockenbauwände oder verwenden Sie einen Wagenheber, wenn die Verriegelungsstifte nicht in einer dieser drei Positionen verriegelt sind oder wenn die Ausleger über die 33-Zoll-Position hinaus ausgefahren sind.

Um Schäden zu vermeiden, müssen die Ausleger vor dem Transport oder der Lagerung des Hebezeugs immer vollständig eingefahren werden.




**e) Haken zur Unterstützung der Platte**

## Halterungshaken für Platten

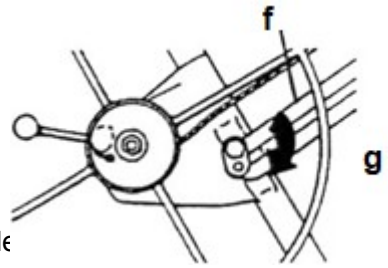
Öffnen Sie den Stützhaken an jedem Querarm, um die Gipskartonplatte beim Beladen oder beim Kippen der Wiege abzustützen.

Um Schäden zu vermeiden, schließen Sie immer die Stützhaken, bevor Sie den Wagenheber transportieren oder lagern.

## Schieberiegelschloss

Die Schiebebügelsperre hält die Windenbaugruppe in der Betriebsposition (vollständig ausgefahren).

Um die Winde an den Rahmen zu klappen (wenn die Einheit für de Transport oder die Lagerung demontiert wird), lösen Sie die Verriegelung durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn beim Anheben der Schiebestange.




**f) Schiebestange**
**g) Drehen Sie den Verschluss des Schiebers , um ihn zu sichern.**

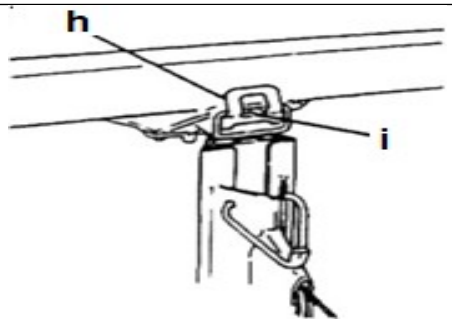
Wenn die Einheit für den Betrieb wieder zusammengebaut wird, wird die Verriegelung automatisch gesichert, indem die Windenbaugruppe ganz herausgezogen und dann leicht in Richtung des Rahmens zurückgeschoben wird.

Ziehen Sie niemals die Mutter an der Verriegelung des Schiebebügels fest, da sich das Gerät sonst nicht für Transport und Lagerung zusammenklappen lässt.

## **Bedienelemente** (Fortsetzung)

### Kippverriegelung

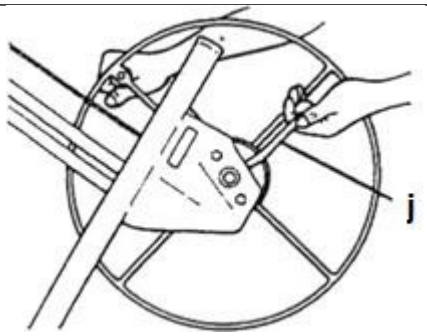
Um die Halterung zu kippen (um eine Trockenbauplatte zu laden oder die Platte an eine Seitenwand oder eine schräge Decke zu heben) oder um die Halterung vom Rahmen zu entfernen, drehen Sie die Kippverriegelung nach außen und nach unten. Um die Halterung am Rahmen zu befestigen, ohne sie zu kippen, drehen Sie die Verriegelung nach oben, bis der Stift an der Halterung einrastet.
HINWEIS: Wenn sich die Halterung in der horizontalen (nicht gekippten) Position befindet, neigt sie sich auch seitlich um bis zu 10°.




**h) Kippverriegelung** **i) Stift**

### Arm der Bremse

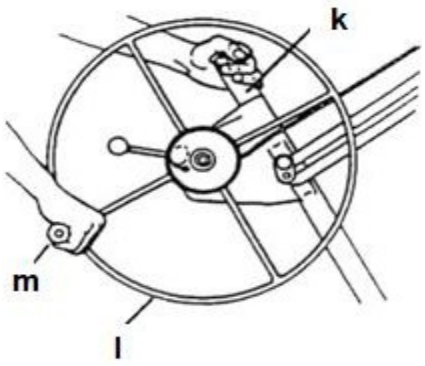
Die Federbremse hält die Wiege in der , auf die Sie sie mit der Radkurbel der Winde anheben. Um die Wiege abzusenken, steuern Sie die Rückwärtsdrehung der Winde, indem Sie die Radkurbel festhalten und den Bremsarm leicht anheben, um die Bremse zu lösen.




**j) Arm der Bremse**

### Windenrad, Griff und Pfosten

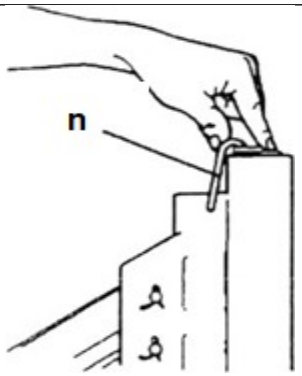
Durch Drehen der Winde (mit Hilfe der Radkurbel) wird ein Seil auf- oder abgewickelt, wodurch die Wiege angehoben oder abgesenkt wird.
Fassen Sie beim Aufziehen der Winde den Pfosten als Hebel an.




**(k) Windensäule** **l) Windenrad**
**m) Winschkurbel**

### Befestigungshaken

Ein Befestigungshaken sichert die Teleskopteile im Inneren des Rahmens für Transport und Lagerung.




**n) Fixierhaken**

# Betriebsverfahren

WICHTIG: Lesen Sie den Abschnitt "Wichtige Sicherheitsvorkehrungen" auf Seite 3, bevor Sie das Hebezeug benutzen.

**⚠ WARNUNG**

Um schwere Verletzungen zu vermeiden, beachten Sie alle "Wichtigen Sicherheitsvorkehrungen", Seite 3.

## Sicherheitsprüfung vor dem Betrieb

Bevor Sie anfangen, täglich mit dem Wagenheber zu arbeiten:

- Untersuchen Sie das Gerät gründlich auf Verschleiß oder Schäden. Achten Sie besonders auf das Kabel.
- Vergewissern Sie sich, dass die Buchse Zimmertemperatur hat, bevor Sie sie verwenden.
- Stellen Sie sicher, dass die Bremstrommel der Winde vor dem Betrieb sauber und trocken ist.

**⚠ WARNUNG**

Tragen Sie bei der Arbeit IMMER eine Kopfbedeckung.

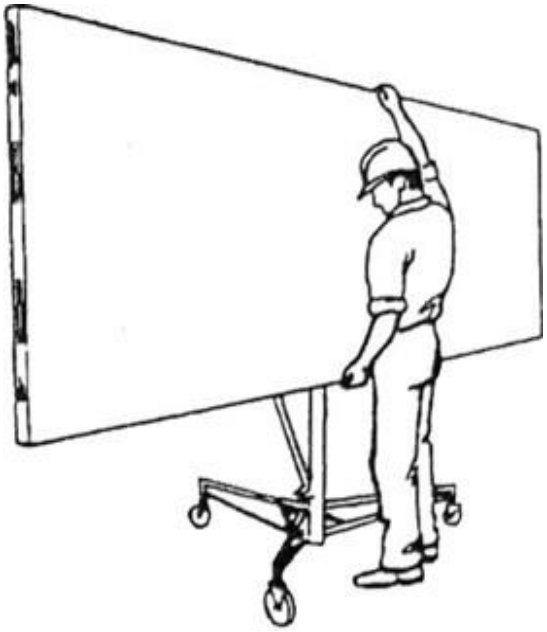
**⚠ WARNUNG**

Um Verletzungen zu vermeiden:

- Nur zum Anheben von Gipskartonplatten verwenden.
  Tafel.
- Immer nur einen anheben

## Einsetzen einer Gipskartonplatte

1. Den Anschlag so einstellen (absenken), dass sich der Wagenheber nicht rückwärts dreht. (siehe Seite 7).
2. Öffnen Sie die Stützhaken an beiden Querarmen durch Drehen. Achten Sie darauf, dass die Wiege so gedreht wird, dass sich die Stützhaken auf der dem Windenrad gegenüberliegenden Seite befinden.
3. Verlängern Sie die Querarmlaschen an der Halterung nach Bedarf, um die Länge der Trockenbauplatte vollständig zu unterstützen (siehe Seite 7).
4. Lassen Sie die Kippverriegelung los, um die Halterung zu kippen (siehe Seite 8).
5. Halten Sie die Trockenbauplatte mit der Vorderseite in Richtung der gekippten Halterung und laden Sie die Platte wie abgebildet auf den Heber. Setzen Sie die Platte auf die Stützhaken und stützen Sie sie vorsichtig auf den Querarmen ab.
6. Wenn Sie das Paneel an einer flachen Decke installieren, kippen Sie die Halterung in eine horizontale Position und sichern Sie die Kippverriegelung. Wenn Sie das Paneel an einer Seitenwand oder einer schrägen Decke montieren, lassen Sie die Halterung gekippt.
7. Heben Sie den hinteren Anschlag am Sockel an und schrauben Sie die Buchse vorsichtig in die Position, in der die Platte installiert werden soll.



# Betriebsverfahren

So heben Sie die Platte an

WICHTIG: Senken Sie immer die Stütze ab, bevor Sie das Paneel a einer schrägen Decke oder Seitenwand anheben.

Drehen Sie das Windenrad in der gezeigten Richtung (halten Sie den Pfosten fest, um den Hebel zu halten), bis die Platte die gewünschte Höhe erreicht hat.

Die Bremse ist gedämpft und hält die Wiege automatisch in der gewählten Höhe, wenn Sie aufhören zu drehen.

Starten des Panels

1. Fassen Sie den Radgriff mit der rechten Hand, um zu verhindern, dass sich die Spule rückwärts dreht.

2. Halten Sie den Griff der Winde fest. Lösen Sie mit der linken Hand vorsichtig die Bremse und drehen Sie das Rad langsam rückwärts, um die Wiege auf die gewünschte Höhe abzusenken.

Demontage und Lagerung

Lagern Sie das Hebezeug immer an einem trockenen und geschützten Ort. Um den Hebezug für eine kompaktere Lagerung zu demontieren, siehe Seite 11.

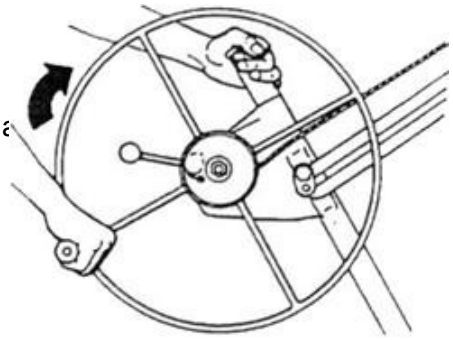


**Abbildung 11**

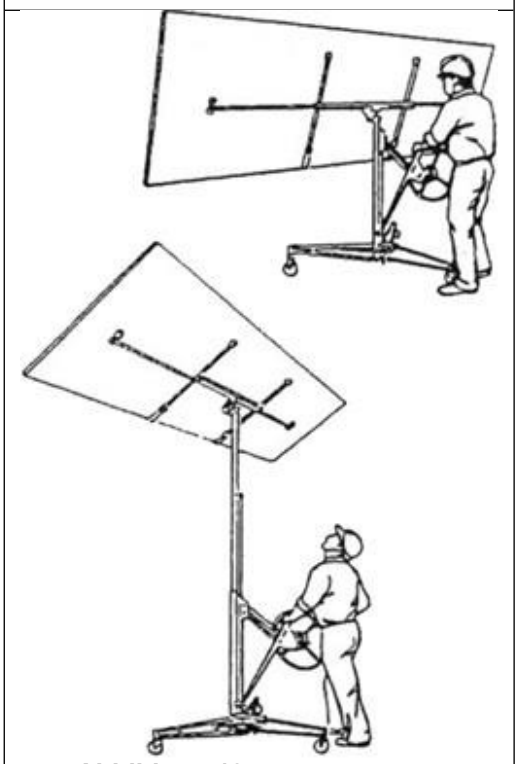


**Abbildung 12**
**Abbildung 13**

**⚠ WARNUNG**

Um schwere Verletzungen zu vermeiden, achten Sie beim Anheben der Platte Hindernisse.

**⚠ ACHTUNG**

Die Wiege senkt sich schnell, wenn der Bremsarm losgelassen wird.

Betätigen Sie die Winde mit der rechten Hand am Radgriff, BEVOR Sie die Bremse lösen.

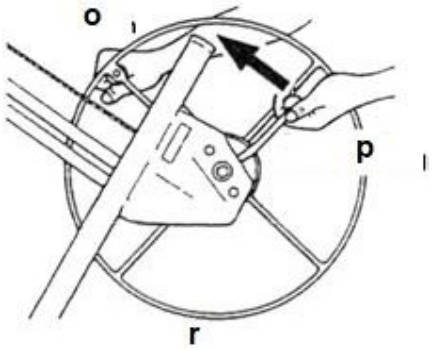



**Abbildung 14**
**o) Begrenzung des Rückwärtslaufs der Winde**
**p) Lösen Sie vorsichtig die Bremse**
**r) Starten des Panels**

# Demontage

Trockenbau-Heber für den Transport oder die kompakte Lagerung;

1. Drehen Sie die Halterung ganz nach unten.
2. Schieben Sie die Gestellausleger ganz hinein, bis sie einrasten. Schließen Sie die Stützhaken der Platte.
3. Entfernen Sie die Querarme, indem Sie die Federlasche zusammendrücken und den Querarm aus dem verjüngten Gehäuse herausschieben.
4. Entriegeln Sie die Kippverriegelung der Halterung. Heben Sie die Halterung an (ca. 7,5 cm), bis Sie sie aus dem Rahmen nehmen können.
5. Drehen Sie das Windenrad wie gezeigt eine volle Umdrehung nach vorne. Dadurch wird der innere Teleskopteil angehoben.
6. Entriegeln Sie die Windenbaugruppe, indem Sie den Schiebebalken mit der linken Hand anheben und mit der rechten Hand die Schiebebalkenverriegelung drehen.
7. Halten Sie die Schiebebügelverriegelung in dieser entriegelten Position (Schritt 6) und drücken Sie mit der linken Hand auf die Teleskopteile im Rahmen. Die Windenbaugruppe gleitet in Richtung des Rahmengehäuses.
8. Drehen Sie die Teleskopteile ganz nach unten. Schwenken Sie den Befestigungshaken wie abgebildet aus und schwenken Sie die Teleskopteile wieder leicht nach oben, bis der Haken sie sichert.
9. In dieser Position halten Sie den Befestigungshaken mit der linken Hand und drehen die Winde mit der rechten Hand nach vorne.

   Die Windenbaugruppe wird gegen den Rahmen hochgeklappt. Wenn die Gleitstange den Rahmen berührt, ziehen Sie das Kabel durch Drehen des Rads wieder fest (gerade so viel, dass die Windenbaugruppe in dieser Position bleibt).

10. Heben Sie den Rahmen vorsichtig um etwa 2,54 cm an, um ihn von der Stativbasis zu lösen.
11. Zum Zusammenklappen des Sockels drücken Sie den Gleitring ein und drehen die vorderen Beine nach innen, bis sie in der geschlossenen Position einrasten.

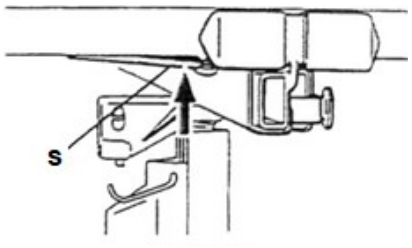



**Abbildung 15**
**s) Drücken Sie die Federzunge, um den Querarm zu lösen.**

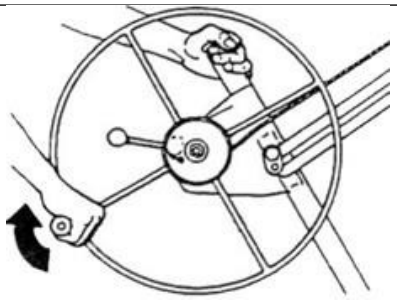


**Abbildung 16**

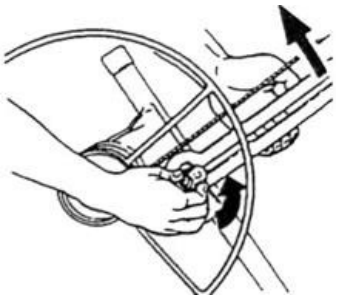


**Abbildung 17**

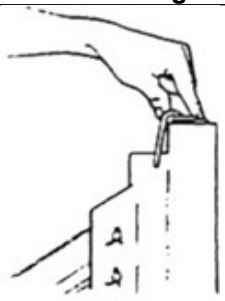


**Abbildung 18**

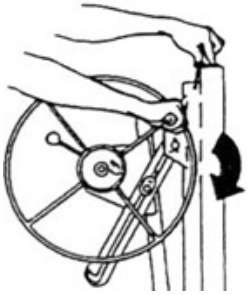


**Abbildung 19**

# Wartung

Überprüfen Sie das Kabel vor jedem Arbeitstag. Bei den ersten Anzeichen von Verschleiß muss es ausgetauscht werden (siehe die mit dem Ersatzkabel gelieferte Anleitung).

Ölen Sie die Seilrollen gelegentlich. Kippen Sie die Teleskopteile, um Zugang zur inneren Seilrolle zu erhalten. Lassen Sie niemals Öl oder Schmiermittel auf die Oberfläche der Bremstrommel der Winde kommen.

Ölen Sie gelegentlich die Kipphebellager.

Wenn die Teleskopteile des Rahmens nicht leichtgängig sind, tragen Sie Haushaltsparaffin auf die Gleitflächen auf.

# **Erweiterungszubehör (**separat erhältlich)

Für höhere Decken ist ein Verlängerungszubehör erhältlich, das die maximale Hubhöhe auf 470 cm (statt der Standardhöhe von 3350 mm) erhöht.

Das Zubehör besteht aus zwei Teleskopabschnitten mit einer Länge von 182 cm, die die Standardabschnitte von 122 cm im Rahmen ersetzen. In den Teleskopabschnitten ist ein längeres Seil vorinstalliert, das an der Windentrommel befestigt werden muss.

## Einbau von Zubehör

**Entfernen von Standard-Teleskop-Profilen**

1. Lockern Sie die Spannung des Seils, bis Sie es von der Ankeröse in der Winde lösen. Ziehen Sie das Seil durch das Loch in der Windentrommel. (Abbildung 20)
2. Greifen Sie mit einer großen Zange das obere Ende der beiden Teleskopteile und heben Sie sie als Einheit vom Rahmenkörper ab. Ziehen Sie das freie Ende des Seils in Richtung des Windenrads, um die Teleskopteile anzuheben.

Entfernen Sie die Teleskopteile (und das Kabel) vollständig von der Rahmenabdeckung.

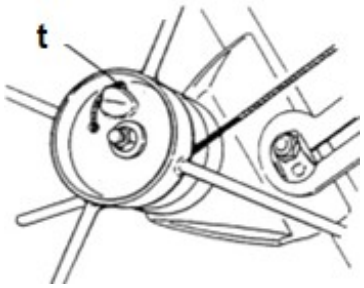



**Abbildung 20**
**t) Lösen Sie das Kabel aus der Verankerungshalterung**

# **Erweiterungszubehör** (Fortsetzung)

## Einbau von längeren Teleskopteilen

1. Führen Sie das lose (gecrimpte) Ende des Zubehörkabels nach unten in die Tasche an der Oberseite der Rahmenabdeckung ein.

   **WICHTIG:** Das Kabel muss durch die Oberseite der Umlenkrolle verlegt werden.

2. Ziehen Sie das Kabel durch die Tasche und schieben Sie die neuen Teleskopteile nach unten in den Rahmen.

3. Führen Sie das freie Ende des Seils unter und um die Nabe der Winde und durch das Loch in der Windentrommel.

4. Befestigen Sie das gecrimpte Ende des Kabels fest an der Verankerungslasche im Inneren der Trommel.

5. Drehen Sie das Windenrad nach vorne, um das Seil zu entspannen.

**⚠ WARNUNG**

Um schwere Verletzungen zu vermeiden, muss das Seil über die Oberkante der Umlenkrolle in der Rahmentasche geführt werden.

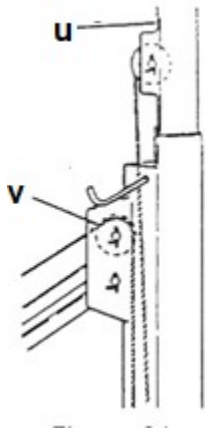



**Abbildung 21**
**u) Teleskopische Abschnitte**
**v) Führen Sie das Kabel über die Oberseite der Umlenkrolle**

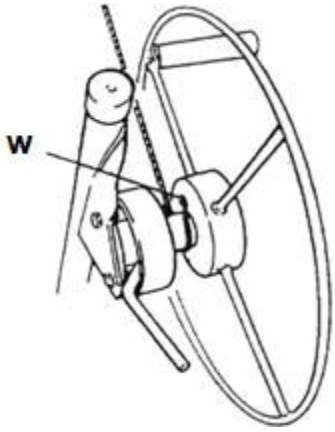



**Abbildung 22**
**w) Wickeln Sie das Seil um die Nabe der Winde und in die Trommel**

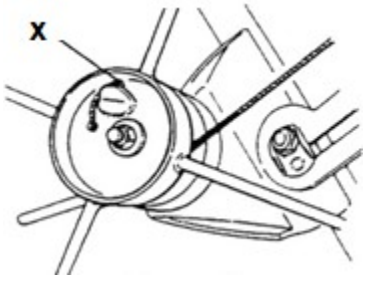
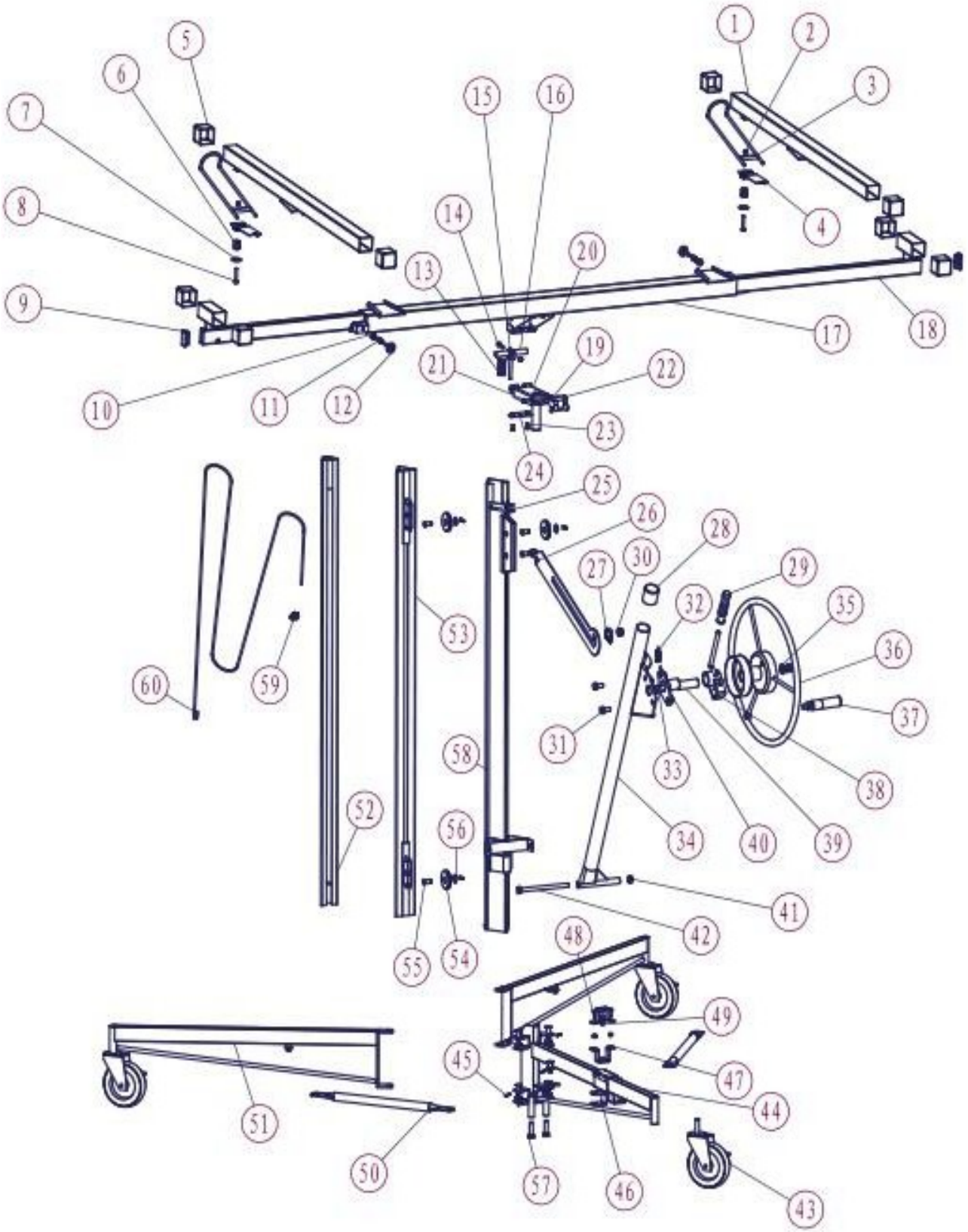



**Abbildung 23**
**x) Sichern Sie das Kabel hinter der Verankerungslasche**

# Teileplan


1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60

# Liste der Teile

| Seriol NO. | Beschreibung | Spezifikation | Qualität |
|---|---|---|---|
| 1 | Stützstange der Hauptkonsole | | 2 |
| 2 | Sechskantmutter | M6 x 1 | 3 |
| 3 | Stützstab | | 2 |
| 4 | Federdruckplatte | | 2 |
| 5 | Rohrkappe 2 | | 8 |
| 6 | Federdruckplatte | | 2 |
| 7 | Unterlegscheibe | 6N | 2 |
| 8 | Sechskantbolzen | M6 x 35 | 2 |
| 9 | Rohrkappe 2 | | 2 |
| 10 | Pad | 6N | 2 |
| 11 | Rückstellung der Feder | | 2 |
| 12 | T-Stift | | 2 |
| 13 | Einstellfeder | | 1 |
| 14 | Sechskantbolzen | M6x25 | 1 |
| 15 | Federstange | | 1 |
| 16 | Spindel | | 1 |
| 17 | Querstange | | 1 |
| 18 | Hilfskonsole | | 2 |
| 19 | Sechskant-Selbstsicherungsmutter | M6 | 6 |
| 20 | Lenkgetriebesockel | | 1 |
| 21 | Sechskantbolzen | M6x60 | 1 |
| 22 | Tresorschloss | | 1 |
| 23 | Sechskantbolzen | M6x10 | 2 |
| 24 | Pressplatte | | 1 |
| 25 | Horn | | 1 |
| 26 | Schrägzug | | 1 |
| 27 | nicht verstellbare Schraube | | 1 |
| 28 | Gummihülse | | 1 |
| 29 | Bremsgriff | | 1 |
| 30 | Sechskantmutter | M12 | 2 |
| 31 | Sechskantbolzen | M10x20 | 2 |
| 32 | Zugfeder | | 1 |
| 33 | Sechskantbolzen | M12x120 | 1 |
| 34 | Seitenplatte | | 1 |
| 35 | Unterlegscheibe | 12N | 1 |
| 36 | runder Griff | | 1 |
| 37 | runder Gummigriff | | 1 |
| 38 | Gummibremsgriff | | 1 |
| 39 | Positionierungsgerät | | 1 |
| 40 | massive Erregerwellenplatte | | 1 |
| 41 | Sechskantmutter | M10 | 1 |
| 42 | Sechskantbolzen | M10x150 | 1 |
| 43 | Rad mit Bremse | 5 寸 | 3 |
| 44 | Hauptträgerbremse | | 1 |
| 45 | Spucke | 2.5 x 18 | 12 |
| 46 | Schiebeverriegelung | | 1 |
| 47 | Federteller | | 2 |
| 48 | Sechskantbolzen | M6x14 | 2 |
| 49 | Rückstellung der Feder | | 1 |
| 50 | Stützbremse | | 2 |
| 51 | Hilfskonsole | | 2 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 52 | innere Säule | | 1 |
| 53 | mittlere Säule | | 1 |
| 54 | Nachleitrad | | 3 |
| 55 | Wellenbolzen | | 4 |
| 56 | Unterlegscheibe | 10 N | 12 |
| 57 | Sechskantbolzen | M10X35 | 2 |
| 58 | Außenpfeiler | | 1 |
| 59 | Seilschloss | | 1 |
| 60 | Drahtseil | 4 mm | 1 |

**Technische Daten**

Min. Hub: 135 cm Max.

335 cm

Max. 128 cm x 488 cm Max. 130 cm x 60

cm x 19 cm

Gewicht: 53 kg